

auf der Pinta das **Te Deum** an. Die Mannschaft der beiden anderen Schiffe stimmte sogleich mit ein, und mit ergreifendem Einklange schallte der rauhe, kräftige Gesang zu den Wolken empor. — Eine nie gefühlte Rührung ergriff auch die wildesten Gemüther. Auf dem Admiralschiffe stürzten Befehlshaber und Mannschaft zu Colombo's Füßen nieder, erflehten seine Verzeihung für ihren Unglauben und ihr aufrührerisches Betragen, und bezeigten ihm ihre Huldigung und Verehrung, als einem übermenschlichen Wesen. Alle begrüßten ihn als Admiral und Vicekönig. — Sobald die Sonne aufgegangen war, traf man Anstalt zur Landung. In freudigem Gedränge bestieg man die Böte, und ruderte mit fliegenden Fahnen und kriegerischer Musik der Küste zu. Die nie gehörten Töne, und der sonderbare Anblick lockte die Eingeborenen, die eben so sehr über die seltsamen Gäste erstaunten, als sie selbst Staunen erregten, im zahlreichen Schwarme an das Ufer. *) — In prächt-

*) Viele von ihnen waren nur halb, viele andere gar nicht bekleidet. Ihre Haut war kupferfarbig, ihr Haar schwarz und lang, ihr Kinn ohne Bart, ihr Wuchs mittelmäßig, ihre Gesichtszüge waren fremd und sonderbar, ihre Mienen sanft und schüchtern, ihr Gesicht und andere Theile ihres Körpers auf eine wunderbare Art gezeichnet und bemalt. In den Ohren, Nasen und auf dem Kopfe trugen sie mancherlei Zierathen von Federn, Muscheln und Goldbleche zum Putz. — Anfangs waren sie blöde und